

Bericht über die Stadtratssitzung vom 22.03.2022

1. Haushalt 2022; Erlass der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Finanzplan 2021 bis 2025

Der Haushaltsplan-Entwurf 2022 wurde in den Hauptausschuss-Sitzungen vom 15.02.2022 und 22.02.2022 vorberaten.

Der Stadtrat stimmte dem Erlass der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Finanzplan einstimmig zu. Das Haushaltsvolumen 2022 beträgt insgesamt 62,4 Mio. €, davon im Verwaltungshaushalt 38,9 Mio. € und im Vermögenshaushalt 23,5 Mio. €.

2. Bildung der Haushaltsreste aus dem Haushaltsjahr 2021

Der Hauptausschuss hat dem Stadtrat die Bildung der Haushaltsreste, die in dieser Höhe bereits beim Jahresabschluss 2021 berücksichtigt wurden, einstimmig empfohlen.

Der Stadtrat beschloss, Haushaltsausgabereste in Höhe von 6.634.200 € und Hauptideinnahmereste in Höhe von 3.625.700 € in das Haushaltsjahr 2022 zu übertragen.

3. Ertüchtigung des Sirennetzes in Schwabmünchen

Das Sirennetz im Kernstadtbereich Schwabmünchen ist lückenhaft und wurde bei den letzten Erweiterungen der bebauten Gebiete nicht fortgeführt. In den Ortsteilen besteht ein funktionierendes Sirennetz.

Aufgrund der neuesten Entwicklungen, wie z. B. der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, drohender Unwetter durch die Klimaveränderung und nun auch wieder in den Bereich des Denkbaren kommende Gefahren wie kriegerische Auseinandersetzungen oder Energieausfälle, hat die Sicherstellung einer unabhängigen flächendeckenden Möglichkeit zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehren an Bedeutung gewonnen.

Die Feuerwehr Schwabmünchen hat ein Konzept zur Ertüchtigung des flächendeckenden Sirennetzes in Schwabmünchen und den Ortsteilen erarbeitet. Herr Kommandant Missenhardt stellte das Konzept vor und beantwortete die Fragen der Stadratsmitglieder.

Der Stadtrat beschloss das von der Feuerwehr Schwabmünchen erstellte Konzept zur Ertüchtigung des flächendeckenden Sirennetzes in Schwabmünchen und den Ortsteilen und beauftragte die Verwaltung, einen Förderantrag zu stellen, den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen und eine Ausschreibung zu veranlassen.

4. Straßenbenennung einer Erschließungsstraße im Baugebiet 37

Die Erschließungsstraße südlich des Kreisverkehrs in der Albert-Einstein-Straße benötigt noch einen Straßennamen. Bisher wurden die Straße in den nördlichen Gewerbegebieten nach deutschen Erfindern (Gottlieb Daimler, Robert Bosch und Albert Einstein) benannt.

Der Stadtrat beschloss, die Straße als Lise-Meitner-Straße zu benennen (Kernphysikerin).

5. Beteiligung der Stadt Schwabmünchen an der Bauleitplanung der Gemeinde Langerringen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“

Am 10.03.2022 wurde die Stadt Schwabmünchen am Verfahren der frühzeitigen Beteiligung für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“ der Gemeinde Langerringen beteiligt. Das überplante Areal ist im Flächennutzungsplan bereits als „Gewerbliche Baufläche“ dargestellt.

Im Textteil des Bebauungsplanes werden bei der Art der baulichen Nutzung unter „Ausnahmsweise können zugelassen werden“ explizit Kinos und kinoähnliche Betriebe erwähnt. Vergnügungsstätten hingegen werden unter „Nicht zulässig“ aufgelistet.

Der Stadtrat beschloss, zur o. g. Planung keine Bedenken und Anregungen zu erheben.

6. Smart-Terminals für mehr Bürgerservice in Schwabmünchen; Antrag der CSU-Stadtratsfraktion

Die CSU-Stadtratsfraktion hat beantragt, den Einsatz von sogenannten Smart-Terminals zu prüfen. Ein Smart-Terminal ist eine Art Schließfach, in das Dokumente wie beispielsweise Ausweispapiere eingeschlossen und vom Empfänger mit einem personalisierten Code entnommen werden können, unabhängig von Öffnungszeiten.

Die Stadtverwaltung hat hierzu Informationen eingeholt. Grundsätzlich gibt es zwei Hersteller solcher Systeme mit unterschiedlichen Eigenschaften. Die Systeme sind noch relativ neu auf dem Markt.

Der Stadtrat beschloss, aufgrund der relativ hohen Kosten derzeit von einer Beschaffung abzusehen und die Entwicklung zu beobachten.

7. Bestellung eines Projektkoordinators für das Singoldsand Festival 2022

Das Singoldsand Festival findet seit 2011 sehr erfolgreich statt. Im Jahr 2020 musste coronabedingt pausiert werden. 2021 wurde das Festival mit den zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronaauflagen wieder durchgeführt. Auch heuer soll das Singoldsand Festival wieder stattfinden.

Das Festival wird seit Beginn von ehrenamtlich Engagierten organisiert und durchgeführt. Letztlich handelt es sich aber um eine Veranstaltung der Stadt Schwabmünchen, für die jeweils eine „Legitimation“ durch ein städtisches Gremium erforderlich ist.

Der Stadtrat hat deshalb ab dem Jahr 2017 die Stadträte Patrick Jung und Konstantin Wamser zu Projektkoordinatoren für das Singoldsand Festival bestellt. Für das Festival 2021 wurde Herr Stadtrat Jung als Projektkoordinator bestellt, da Herr Stadtrat Wamser mitgeteilt hatte, dass er die Funktion als Koordinator nicht mehr ausüben möchte.

Der Stadtrat beauftragte Herrn Stadtrat Patrick Jung mit der Projektierung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Singoldsand Festivals 2022. Dem Projekt wird ein eigenes Budget im Rahmen des regulären städtischen Haushalts zur Verfügung und selbständigen Bewirtschaftung bereitgestellt. Das Budget ist jeweils vom Stadtrat zu genehmigen.

Der Projektkoordinator darf selbständig Angebote für das Projekt einholen, Geschäftsverträge bis zu einem Betrag von 10.000 Euro netto schließen und die dazu nötigen Verhandlungen führen.

Aufwandsentschädigung entsteht in keinem Fall.